

sein. Auch der etwas vorgezogene Clypeus und die ziemlich langen, glatten und vorn eingedrückten Wangen sind charakteristisch.

Länge 13 mm. 2 Ex., am 27. April 1899 auf *Acer* und am 30. April auf *Lactuca stolonifera*.

Neue Bienenarten Süd-America's.

Von H. Friese, Jena (früher Innsbruck).

1. *Caupolicana peruviana* ♂ n. sp.

♂. — *Nigra, griseo-pilosa, ut gayi, sed abdominis segmentis 1.—5. late aurantiaco-fasciatis, segmentis ventralibus dense albido-hirsutis, 3.—4. medio fusco-fimbriatis, 6. disco nudo bigibboque.* — Long. 15—16 mm.

Caupolicana peruviana ist leicht an den breiten, orangefarbenen Haarbinden von Segment 1—5 von *gayi* zu unterscheiden.

♂. — Schwarz, lang gelbgrau behaart, auf dem Thorax oben mehr bräunlich werdend; Kopf wie bei *gayi*, Thorax oben mit feiner, zerstreuter Punktirung; Abdomen fein und ziemlich dicht punktirt, schwach glänzend, Segment 1 lang greis, 2.—7. kurz schwarz oder schwarzbraun behaart, die Ränder vom 1.—5. mit breiten, orangefarbenen Haarbinden geschmückt, wodurch die Art von allen Bekannten auffällt; die Unterseite auffallend und dicht zottig weiss behaart, Ventralsegmente mit einzelnen, feinen Punkten und glänzend, weiss behaart, 3.—4. auf der Scheibe dunkel behaart, 5.—6. schwarzbraun befranst. Beine schwarz, Tarsen braun, Schenkel mehr weiss, sonst braun bis schwarzbraun behaart, Tibien III gerade, Metatarsus schwach gebogen; Flügel wasserhell, mit dunklerem Rande, Adern und Tegulae braun. — 15—16 mm lg. — 6 mm breit.

4 ♂ von Callanga in Peru durch Staudinger.

2. *Megacilissa (Ptiloglossa) virgili* ♂ n. sp.

♂. — *Nigra, maxima parte nigro-hirsuta, ut eximia, sed tantum thoracis disco fulvo-hirsuto, clypeo scapoque fuscis, abdomine nigro-olivaceo, segmento 1. longe nigro-hirsuto, segmentis 2.—7. breviter hirtis, marginibus 2.—3. quintique fulvo-fimbriatis; segmentis ventralibus fusco-pilosis, segmento 6. fere nudo, aciculatoque utrinque dente longissimo armato, medio carinato, carina prolongata; pedibus fuscis aut nigris, maxima parte fusco-hirsutis, calcaribus exteriori-*

bus validis, apice subtus cochlearis forma excavatis, in filum longum productis; alis fuscis, caeruleo-micantibus. — Long. 17 mm.

Megacilissa virgili ist der *mexicana* sehr ähnlich, aber bis auf die Scheibe des Thorax meist schwarz behaart.

♂. — Schwarz, vorherrschend schwarz behaart, Gesicht und Kehle fast gelbbraun behaart, Clypeus schwarzbraun, erhaben mit abgeplatteter Scheibe und seitlich mit einzelnen groben Punkten; Fühler schwarz, nur unten der Spitze zu braun; Thorax oben dicht und lang gelbbraun behaart, Seiten, Brust und Mittelsegment aber schwarz bis schwarzbraun behaart, letzteres fast glatt und glänzend. Abdomen dunkel olivengrün, Segment 1. lang, sonst kurz schwarz behaart, Ränder vom 2.—3. besonders nach den Seiten hin und vom 5. schwach gelbbraun befranst; Ventralsegmente lang und dicht schwarz behaart, 6. fast kahl und braun, nadelrissig skulpturirt, jederseits mit mächtigem nach vorne und unten gekrümmten Dorn bewehrt, auf der Endhälfte stark gekielt, der Kiel spitz vorragend. Beine schwarz bis schwarzbraun, Tarsen und Sporen rostroth, Metatarsus schwach gebogen, äusserer Schiensporn dick und breit, mit löffelartig ausgehöhlter Endhälfte, die in feiner haarartig verlängerter Spitze ausläuft. Flügel stark gebräunt, mit blauem Schimmer, Adern braun, Tegulae schwarzbraun. — 17 mm lg. — 8 mm breit.

1♂ von Blumenau (St. Catharina) durch G. Virgil. S.-Bras.

3. *Megacilissa (Ptiloglossa) tarsata* ♂♀ n. sp.

Nigra, griseo-hirsuta, abdomine viridi-caeruleo, subtiliter punctato, segmento 1. longe fulvo-piloso, segmentis 2.—4. fere nigro-hirtis, marginibus late aureo-fasciatis, 5.—6. ferrugineo-setosis; pedibus ferrugineis, ♀ clypeo subtilissime ruguloso, punctis singularibus grossisque, scopa ferruginea, flocculo albo; ♂ labro mandibulisque fuliginosis, antennarum articulis 1.—4. fulvis; pedibus armatis, femoribus I—II postice dilatatis, medio fere dentatis, fulvo-fasciculatis, tibiis III triquetris, apice intus lobatis, unicalcaratis, metatarso basi dilatato, triangulari. — Long. 17 mm.

Megacilissa tarsata fällt durch die breiten, gelbbraunen Binden der Segmente 2.—4. auf, das ♂ unterscheidet sich von allen Arten ausserdem durch die stark bewehrten Beine III.

♀. — Schwarz, gelbgrün behaart; Clypeus ziemlich flach, äusserst fein runzlig punktirt, mit einzelnen grösseren

Punkten; Fühler schwarzbraun. Thoraxhaare auf der Scheibe mit braunen Spitzen, Area des Mittelsegmentes äusserst fein runzlig punktirt, schwach glänzend. Abdomen blaugrün, fein punktirt, Segment 1. lang gelblich behaart, mit breiten goldgelben Haarbinden am Rande, 5.—6. rothgelb behaart; Ventralsegmente schwarzbraun, unregelmässig und grober punktirt, lang rothgelb befranzt. Beine rostroth, Schenkel braun, Tibien und Tarsen rostroth behaart, Scopa rothgelb, Flocculus weisslich, Metatarsus von Tibienbreite, wenig länger als breit. Flügel schwach gelblich getrübt, mit dunklerem Rande, Adern rostroth, Tegulae gelbbraun. — 18 mm lg. — $6\frac{1}{2}$ mm breit.

♂ — wie das Weibchen, aber Labrum stark gewölbt und nur die Mandibel braun; Fühlerglied 1.—4. gelbbraun; Abdominalsegment 1. lang gelbbraun behaart, 2.—4. goldgelb bandirt, 5.—7. rothgelb, ebenso beborstet; Ventralsegmente braun, sparsam gelblich behaart, mit breiten, blassen Rändern, Analsegment ausgerandet, jederseits breit lappig erweitert, ohne Seitendorn. Beine rostroth, ebenso behaart, Schenkel I—II nach hinten stark erweitert, mitten fast zahnartig vorspringend und lang bebüschelt, Schenkel III verdickt, Tibien III scharfkantig, an der Spitze nach unten lappig erweitert und nur mit einem verkümmerten, aber deutlich gekämmten Sporn, Metatarsus an der Basis verbreitert und an der Innenseite geglättet und hier mit 30—40 einzelnen, starken Borsten besetzt, nach unten dreieckig vorspringend, sonst Beine III auffallend kahl. — 17 mm lg. — 7 mm brt.

♂♀ von La Ottomana (Stinde) Argentinia und durch Staudinger.

4. *Colletes nitidicollis* ♀ n. sp.

♀. — *Niger, nigro-hirtus, capite mesonotoque cinereo-hirsutis, clypeo elongato, sparsim grosse-punctato, genis latitudine longioribus; mesonoto fere glabro, sparsim subtiliter punctato; abdominis segmentis 1.—2. subtiliter punctatis, 3.—6. fere transversim rugulosis, segmentis 1.—5. margine angustissime albido-fimbriatis; pedibus nigris, obscuro-hirtis, tarsis subts scopaque intus aureo-pilosis.*

Colletes nitidicollis steht durch die dunkle Behaarung dem *ursinus* Sm. nahe, hat aber schwarze Beine und die graue Behaarung befindet sich auf Kopf und Mesonotum; ferner Abdomen mit hellen Segmentfransen und die Scopa innen goldgelb.

♀. — Schwarz, grösstentheils schwarz behaart; Kopf und Mesonotum grau behaart, Clypeus uneben, fast länger als breit, mit einzelnen, unregelmässigen Punkten, sonst glatt und glänzend, Wangen länger als breit, nadelrissig mit einzelnen Punkten; Mandibel rothbraun; Fühler schwarz, unten braun, 2. Geisselglied so lang als 3. + 4. Mesonotum mit scharfer Mittellinie, glatt und glänzend, sparsam fein punktirt, Scutellum etwas grober punktirt. Mittelsegment am Rande grob längsrunzelig, sonst äusserst fein skulpturirt. Abdomen fein punktirt, auf Segment 3 noch feiner werdend und auf 4.—6. in äusserst feine Quer-runzelung aufgehend, Segment 1. lang greis behaart, 2.—6. sehr kurz und sparsam schwarz behaart, 1.—5. am Rande sehr fein weisslich befranst. Beine schwarz, Tarsen unten und Scopa innen fast goldgelb behaart. Flügel gelblich getrübt, Adern und Tegulae schwarzbraun. — 9—10 mm lg.

Eine Anzahl ♀ von Bolivia (Jungas 1898) und von Peru (Vilcanota 1899) durch Staudinger erhalten.
America mer.

5. *Colletes rugicollis* ♀ n. sp.

♀. — *Niger, nigro-hirsutus, capite griseo-hirtus, clypeo elongato, prominente, genis angustis; mesonoto evidenter denseque ruguloso-punctato, scutello grosse punctato, segmenti medii area grosse sulcata; abdomine nitidissimo, segmento 1. grosse punctato, 2. subtilius, segmentis 3.—6. subtilissime punctatis, 2.—5. lateribus ante marginem sparsim albido-tomentosis; pedibus nigris, obscuro-hirtis.*

Colletes rugicollis sieht dem *nitidicollis* sehr ähnlich, aber Mesonotum sehr stark runzlig punktirt, Segment 1 grob und dicht punktirt, Scopa schwarzbraun.

♀. — Schwarz, schwarz behaart; Kopf greis behaart, Clypeus verlängert, vorragend und abgestutzt, grob, runzlig punktirt; Wangen kaum $\frac{1}{2}$ so lang, als am Augende breit. Fühler schwarz, 2. Geisselglied viel kürzer als 3.+4. — Thorax tiefschwarz behaart, Mesonotum kolossal grobwulstig gerunzelt, Scutellum grob punktirt, Area des Mittelsegment grobwulstig, aber stark glänzend. Abdomen stark glänzend, ziemlich kahl, Segment 1. sehr grob und dicht punktirt, 2. feiner und 3.—6. fein punktirt, 2.—5. seitlich und vor dem glatten Endrande mit schwacher, weissfilziger Behaarung. Beine schwarz, schwarzbraun behaart. Flügel gebräunt, Adern und Tegulae schwarzbraun. — 9—9 $\frac{1}{2}$ mm. lg.

2 ♀ von Bolivia (Jungas) durch Staudinger, 1 ♀ von S. Cruz-Blumenau.

America mer.

6. *Colletes murinus* ♂ ♀ n. sp.

Niger, cinereo-pilosus, clypeo elongato, prominente, genis latitudine duplo longioribus; mesonoto scutelloque sparsim sed profunde punctatis, abdomine subtilissime sculpturato, segmento 1. nitido, segmentis 2.—6. cinereo-tomentosis; pedibus nigris, obscuro-hirtis.

♂ — *differt: facie fere albido-pilosa, clypeo glabro nitidoque, antennis longioribus.*

Colletes murinus fällt durch die überall mäusegraue Behaarung und die kolossal entwickelten Wangen auf.

♀. — Schwarz, überall lang und mäusegrau behaart, Kopf ein wenig heller; Clypeus länger als breit, vorragend, fast längswulstig, mit einzelnen, grossen Punkten; Wangen doppelt so lang als am Augenende breit, fein längsrissig; Fühler schwarz, 2. Geisselglied fast länger als 3.+4. — Mesonotum und Scutellum sparsam, aber tief punktirt, schwach glänzend. Abdomen äusserst fein gerunzelt, nur auf Segment 1 glänzend, lang und fast greis behaart, auf 2—6 mehr grau und anliegend filzig behaart. Beine schwarz, fast schwarz, nur Tarsen unten und Scopa innen heller. Flügel schwach getrübt, Adern und Tegulae schwarz. — 11—12 mm. lg.

♂ — dem Weibchen sehr ähnlich, aber Gesicht fast weiss behaart, Clypeus glatt und glänzend, Wangen fast noch länger als beim ♀; Fühler so lang als der Thorax, 2. Geisselglied nur so lang als das 3., Abdomen oben und unten länger behaart; Beine kaum heller als beim ♀ behaart, Sporen gelbbraun. — 9 mm. lg.

2 ♀ und 1 ♂ von Callanga in Peru durch Staudinger erhalten.

America mer.

Bombus soröensis F., Form *proteus* Gerst.
und seine Farben-Varietäten.

Von J. D. Alfken in Bremen.

In den letzten Jahren ist über diese Hummel, welche einst einen heftigen Streit zwischen den beiden Forschern Gerstaecker und Schenck hervorrief, und in welchem letzterer,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Friese Heinrich [Friedrich August Karl Ludwig]

Artikel/Article: [Neue Bienenarten Süd-America's. 180-184](#)